

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Da aber an ein längeres Halten dieser Stellung bei den stark geschwächten eigenen Ständen nicht mehr zu denken war, überdies die Flanken bedroht erschienen, wurde der unterbrochene Rückzug fortgesetzt, diesmal unter weit günstigeren Umständen und ohne wesentliche Bedrängung durch den Gegner, der erst in den späteren Nachmittagsstunden wieder vorzufühlen begann.

Durch den der eigenen Initiative entsprungenen Gegenstoß hatte Rittmeister Barton das Nachdrängen des Feindes um mehrere Stunden verzögert, dadurch den Rückzug der Truppen der 8. KD. und der 42. HID. erleichtert, vor allem aber das Abrollen des ganzen Trains dieser Division und die Bergung des 30,5-cm-Mörsers, der bei Jurkoutz, etwa 6 km südlich von Pohorloutz, aufgestellt war, ermöglicht, was bei einem ungehemmten Vordringen der Russen kaum mehr durchführbar gewesen wäre.

Major Josef Baumann v. Koryto

Geboren am 27. November 1865 in Preßburg, trat Baumann nach Besuch der Untermittelschule in die Infanteriekadettenschule in Wien ein, aus der er am 18. August 1885 als Kadett zum IR. 48 ausgemustert wurde. Nach seiner Beförderung zum Leutnant besuchte er in den Jahren 1891 und 1892 den Militär-Fecht- und Turnlehrerkurs in Wiener Neustadt, rückte dann wieder zur Truppe ein und stand während der Jahre 1893 bis 1897 als Lehrer für ungarische Sprache, Turnen und Fechten an der Wiener Infanteriekadettenschule in Verwendung.

Im März 1910 wurde Hauptmann Baumann zum IR. 37 versetzt, daselbst im Jahre 1912 zum Major befördert und zog mit diesem Regiment in den Weltkrieg. Im Januar 1915 zum Kommandanten des FJB. 21 ernannt, zeichnete er sich im Herbst desselben Jahres in den Kämpfen bei Koryto (Wolhynien) derart aus, daß ihm mit der Verleihung des Schwertadels im Mai 1916 das Prädikat „von Koryto“ zuerkannt wurde. In weiterer Anerkennung der Waffentaten bei Koryto und jener in der zehnten Isonzo-Schlacht als Kommandant des IR. 37 ist ihm das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens verliehen worden. Seit 1918 im Ruhestand, lebte Oberst v. Baumann, der im Weltkriege viermal verwundet worden war, in Wien und starb am 15. August 1927 zu Gallspach in Oberösterreich.

DIE KÄMPFE SÜDLICH LUCK IN WOLHYNIEN

Am 2. September 1915 überschritt das Korps des GdI. Baron Szurmay kämpfend den Styr südlich von Luck und drang mit zwei Divisionen bis etwa 20 km östlich dieses Flusses vor.

In der Nacht zum 3. September wurde das unter dem Befehl des Majors Josef Baumann stehende FJB. 21 als Reserve der 14. IBrig. auf deren linken Flügel, 1 km westlich der Kolonie Koryto, etwa 30 km südöstlich Luck, verschoben. An den linken Flügel dieser Brigade schloß sich eine LIBrig. an.